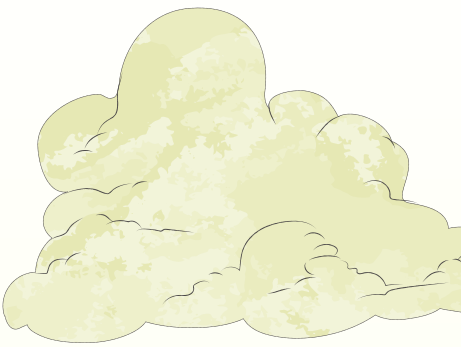


HOF INKUBATOREN

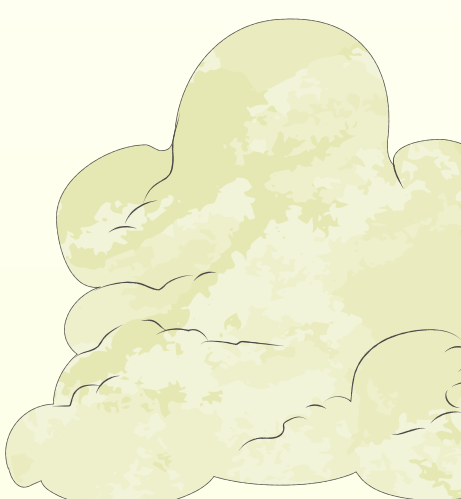
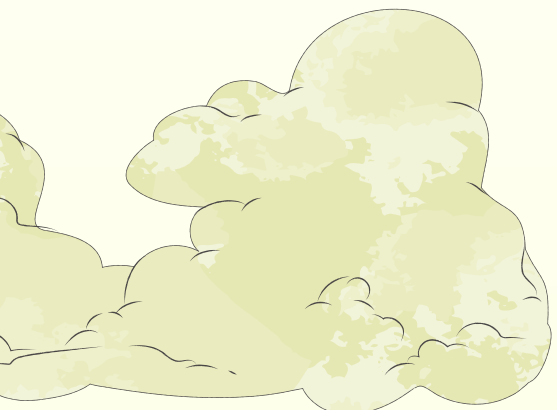
Existenzgründungen ermöglichen durch Gründungsnester



DIE AGRONAUTEN
Forschungsgesellschaft
für Agrar- und Ernährungskultur



WAS IST EIN INKUBATOR



Ein landwirtschaftlicher Inkubator ist ein geschützter Erprobungsraum für angehende Landwirt:innen, in dem sie ihr Betriebskonzept unter realen Bedingungen testen können, bevor sie sich fest niederlassen oder hohe Investitionen tätigen. Er funktioniert wie ein „Gründerzentrum auf dem Acker“ und minimiert das Risiko eines Scheiterns, während er den Generationswechsel in der Landwirtschaft fördert.



KERNFUNKTIONEN

Produktionsmittel (Pépinière): Bereitstellung von Flächen, Gebäuden, Maschinen und Infrastruktur durch eine Trägerorganisation (meist 1–3 Jahre).

Rechtlicher Rahmen (Couveuse): Nutzung der Betriebsnummer der Trägerorganisation – Gründer:innen können produzieren und verkaufen, ohne sofort ein eigenes Unternehmen anmelden zu müssen. Sozialstatus (z. B. Arbeitslosengeld) bleibt erhalten.

Mentoring: Technische und betriebswirtschaftliche Begleitung durch erfahrene Mentoren.

Vernetzung: Schnittstelle zwischen Politik, Landwirtschaft und Gesellschaft – Einbindung in regionale Ernährungsstrategien (z. B. Schulkantinen).

Gestaltung des Ernährungssystems durch Trägerstruktur (Kommunen, Verbände, Bildungseinrichtung, ..)

Potential: Mix von "community" & wirtschaftlichen Aktivitäten



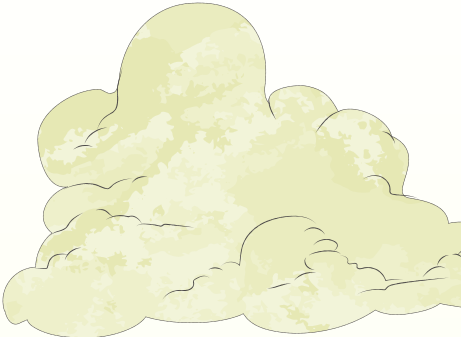
GRUNDIDEE

Eine Stufe im Prozess der schrittweisen Gründung eines landwirtschaftlichen Betriebs.

Der Inkubator ermöglicht angehenden Landwirt:innen, ihr Betriebskonzept (u.a. Produktions- und Vermarktungssystem) **selbstständig und in vollem Umfang** über einen **begrenzten Zeitraum** zu erproben – in einem **geschützten Rahmen**. Die Trägerstruktur kann strategisch die Richtung des Inkubators ausrichten, um ihre Ziele (zB stärkere Regionalversorgung) zu erreichen.

Am Ende der Testphase evaluieren die Gründer:innen ihr Projekt und entscheiden, ob sie es **fortführen, anpassen oder beenden**.





EIN- UND AUSSTIEGSMODELLE



Hofnachfolge

Ein potenzieller Nachfolger testet den Betrieb 1–2 Jahre. Bei Erfolg übernimmt er den Hof, sonst scheidet er ohne Verpflichtungen aus.



Betriebszweiggründung

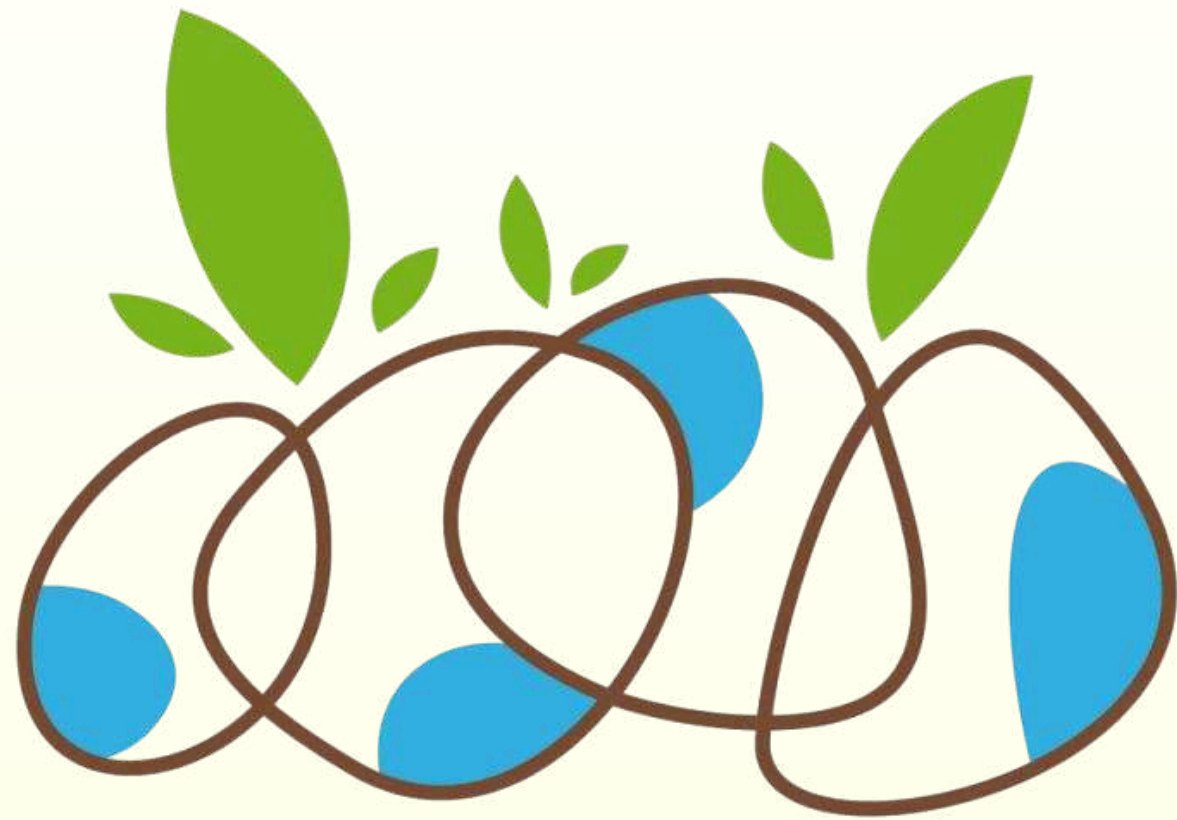
Ein Landwirt stellt Flächen für 1–2 Jahre zur Erprobung eines neuen Betriebszweigs bereit. Der Projektträger entscheidet danach über die Weiterführung.



Permanenter Inkubator

Ein Testbetrieb bietet Testflächen für 1–3 Jahre. Incubees entwickeln ihr Konzept und entscheiden anschließend über Fortführung an einem anderen Ort oder Abbruch.





RENETA

Réseau National des Espaces-Test Agricoles

BEISPIELE AUS FRANKREICH

- 76 aktive Inkubatoren verteilt über Frankreich
- in 2023 waren 400 Menschen in der Inkubation
- 90% sind QuereinsteigerInnen
- 75% der Teilnehmerinnen führen nach der Inkubationszeit einen eigenen Betrieb



L'ESSOR MARAÎCHER (FRANKREICH, DEPARTEMENT TARN)



Hard Facts

- Gemeindeverband gründet 2012 den Inkubator
- 10 Hektar Bio-Land, 1 Hektar pro Incubee
- Gemeinschaftsgebäude (Lage, Waschen, Verpacken, Maschinenpool)



Unterstützung

- angestellte Mentorin für 2-4 Inkubees
- technische, wirtschaftliche, administrative Begleitung
- progressive Teilnahme Gebühren (1-3k p.A.)
- CAPE-Vertrag (sozialer Schutz für GründerInnen, Inkubator übernimmt wirtschaftliche und rechtliche Verantwortung)



Ergebnis

- 56% der AbsolventInnen gründen erfolgreich einen Betrieb
- Erweiterung der Testfarm auf temporäre Standorte in der Umgebung

TERRACOOPA (MONTPELLIER, FRANKREICH)



Hard Facts

- Genossenschaft bündelt alle Inkubatorfunktionen
- 2024 waren 30 Incubees in der Testphase
- 11 Hektar Hauptstandort und Temporäre Testflächen auf kommunalen oder privaten Flächen.



Unterstützung

- Optionen nach Testphase:
 - Genossenschaftsmitgliedschaft mit Arbeitsvertrag.
 - Unabhängige Gründung mit erworbenen Fähigkeiten und Netzwerken.
- CAPE-Vertrag



Ergebnis

- seit 2012 insgesamt 154 Personen auf über 26 Teststandorten
- jährlich 8 Incubees auf Hauptstandort und 3 "fliegende"
- 1/3 der produzierenden GenoMitglieder sind ehemalige Incubees (insgesamt 50 Mitglieder)

GRAINES DE PAYSANS (BRÜSSEL, BELGIEN)



Hard Facts

1,2

- 2016 gegründet, Ziel: Förderung von urbaner agroökologischer Landwirtschaft auf Mikrofarmen (0,15–0,3 Hektar)
- 1,2 Hektar nahe Metrostation
- Polytunnel, Kühlräume, Trocknungsanlage, E-Van und Lastenrad für Transport
- Gebühren für Infrastruktur (300/Monat).



Unterstützung

- technische, finanzielle und kommerzieller Begleitung
- Incubees skalieren organisch, behalten ihren Job in der City und fangen an ein zweites Standbein auf dem Acker zu entwickeln



Finanzierung und Ergebnis

- Finanzierungsmix:
 - 49,2 % durch Bruxelles Economie et Emploi
 - 29,7 % durch EU-FEDER
 - 15,2 % durch Stiftungen
- Erfolgsquote: 58 % der Projektträger:innen setzen ihre Tätigkeit fort

LE GERMOIR D'AMBRICOURT (AMBRICOURT, FRANKREICH)

Hard Facts

1,2

- 2005 gegründet, Ziel: Multifunktionaler Hub für Transformation und Regionalwirtschaft
- Bio-Gärtnerei, Farm incubator, Küchen, Verarbeitungszentrum, Vermarktung, Logistik, Soziale Projekte, Beratung, 4 ha Land + Gebäude
- Co-Working, businessinkubator, Schreiner, Erneuerbare Energien, Veranstaltungen
- Land/Gebäude Trägerschaft von Terre de liens



Unterstützung

- Bezug von Arbeitslosengeld dank CAPE, Sparen von Geld für Betriebsaufbau durch Einnahmen des Verkaufs von Gemüse
- Beratung für Incubees und Organisationen
- Kooperation mit regionalen Kommunen



Finanzierung und Ergebnis

- Finanzierungsmix:
 - Eigenfinanzierung durch Miete, Dienstleistungen, Verkauf, Stromerzeugung, Events,
 - Förderung durch Region, Projekte
- Durchschnittsalter Incubees: 34
- Erfolgsquote: 59 % der Projektträger:innen setzen ihre Tätigkeit fort

TAMAR GROW LOCAL (GROSSBRITANNIEN)

Hard Facts

1,2

- Start: 2016
- Träger: Tamar Grow Local (gemeinnützig organisiert)
- Standort: Tamar Valley (Devon/Cornwall, UK)
- Name des Inkubators: Mill Lane Acres
- UK hat wenig Unterstützung von Kommunen für Inkubatoren, eher Stiftungen, Projekte und als Businessmodell
- Incubee Ausrichtung: Obst, Gemüse, Flax, Blumen, Wein, Kräuter



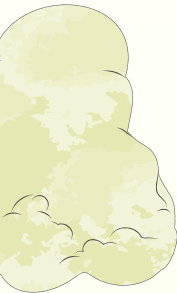
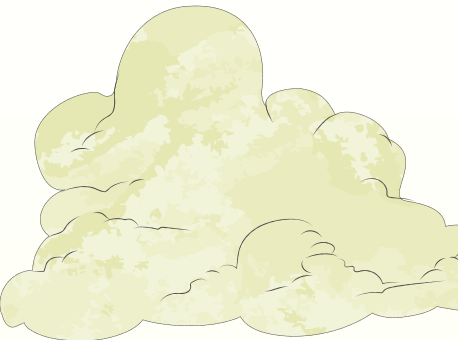
Unterstützung

- Training, Landparzelle (0,4 ha), Equipment, Logistik, Fahrzeuge und Maschinen
- "Land-match UK" als Plattform zur Landfindung
- "Roots to market" Ansatz Bereitstellung von Vermarktungswegen über Shop/Plattform/Food Hubs von Tamar Grow Local
- Ziel: Skalierung auf größere Flächen



Finanzierung und Ergebnis

- Finanzierungsmix:
 - Eingebettet in die Struktur Tamar Grow Local, quersubventioniert
 - Incubees zahlen Pacht (500GBP/0,4ha)
 - Projekte
- 15-20 Incubees sind da gewesen
- Erfolgsquote: 50 % der Projektträger:innen setzen ihre Tätigkeit fort



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

